

JÜDISCHES SCHLESWIG-HOLSTEIN



„Es steht in unserer Macht!“

Zu den Hohen Feiertagen 5768/69

Der Herbst steht vor der Tür. Der Sommer ist vorbei und mit ihm auch die Leichtigkeit des Sommers. Jetzt wird es wieder ernst! Wieder neigt sich ein jüdisches Jahr dem Ende zu. Es ist Zeit für die Ernte. Auf den Äckern und Feldern werden die Früchte des Jahres eingebracht. Auch wir als Menschen haben Erntezeit. Was ist bei uns und in uns gewachsen? Was nicht? Was haben wir geschafft? Welche Erfolge konnten wir erringen? Wo haben wir versagt? Wie haben wir dieses Jahr genutzt? Haben wir Zeit verspielt oder verloren? Haben wir eher überlebt oder gelebt? Hat es jemand nicht geschafft? Wen haben wir verloren? Wie können wir ohne ihn oder ohne sie weiterleben? Was habe ich in diesem Jahr gelernt? Was könnte ich im kommenden Jahr besser machen? Was lasse ich lieber ganz?

Erntezeit ist eine Zeit harter Arbeit – auf dem Feld und im Kopf: zu sich selbst ehrlich zu sein. Manche Fragen sind schwierig, manche haben existentiellen Charakter. Sie wiederholen sich jedes Jahr, und man kann ihnen nicht ausweichen. Man sollte es auch nicht! Warum nicht? Wir Juden stellen immer Fragen. Dazu sind wir aufgefordert. Aber die meisten richten wir an uns selbst. Wir leben mit unseren Fragen und mit den Zweifeln! Wir müssen mit den Problemen fertig werden, die uns die freie Wahl, zu handeln oder untätig zu bleiben, aufbürdet. Wir orientieren uns an einem dynamischen, nicht an einem statischen Weltbild. Wir sind für unsere Taten selbst verantwortlich. Diese Verantwortung ist jedoch für jede und jeden von uns mit der Pflicht verbunden, die eigenen Möglichkeiten zum Einsatz zu bringen: zu denken und nachzudenken, zu analysieren und zu lernen.

Der Herbst kommt. Der Sommer ist vorbei und mit ihm die Leichtigkeit des Sommers. Der Winter wird kommen. Aber wir leben mit der Hoffnung, dass es bald wieder Frühling wird, und danach die Sommersonne scheint, und dass wir eine weitere Möglichkeit haben werden, die gleichen Fragen zu stellen. Nächstes Jahr? Nein, das ist kein Grund, die Fragen aus diesem Jahr in das nächste zu vertagen. Denn was vom kommenden Rosch haSchana bis zum nächsten geschieht, das hängt auch von uns ab.

Nur wir können unsere begangenen Fehler und Untaten bereuen und umkehren (Teschuwa)! Wir können die Beziehung zu Gott suchen (Tefilla)! Und wir allein können recht schaffen handeln und gute Taten vollbringen (Zedaka). Das steht in unserer Macht. Diese Macht kommt von innen, aus unserer eigenen Kraft. Wir können uns nicht mit den Verhältnissen

«Всё в нашей власти!»

К празднику 5768/69

Осень уже у двери. Лето прошло и с ним ушла летняя беззаботность. Вновь идёт к концу еврейский год. Наступило время собирать урожай. И у нас, у людей, наступает такое время. Что выросло у нас и в нас? Что нет? Чего мы достигли? Каких достигли успехов? Где нас постигла неудача? Как мы использовали этот год? Не потеряли ли мы время впустую? Жили ли мы или скорее выживали? Кому-то это не удалось? Кого мы потеряли? Как мы можем жить без неё или него дальше? Чему я научился в этом году? Что я мог бы сделать лучше в наступающем году? От чего мне лучше держаться подальше?

Время сбора урожая – это время тяжёлой работы – и на поле и в голове: нужно быть честным с самим собой. Некоторые вопросы очень сложны, некоторые имеют экзистенциальный характер. Они повторяются каждый год и от ответа уйти нельзя. Да этого и не нужно делать! Почему? Мы – евреи – всегда задаём вопросы. Этого ждут от нас! Но большую часть вопросов мы задаём самим себе. Вопросы, а также сомнения, сопровождают нас всю жизнь! Мы должны разобраться с проблемами, которые ставит перед нами свободный выбор того, должны ли мы действовать или оставаться в бездействии. Мы ориентируемся на динамичную, а не на статичную картину мира. Мы сами несём ответственность за свои дела. Однако, эта ответственность для каждого из нас связана с долгом использования наших собственных возможностей: думать и размышлять, анализировать и учиться.

Наступает осень. Лето прошло и с ним ушла летняя беззаботность. Скоро наступит зима. Но мы живём с надеждой, что весна придёт вновь, а затем снова будет светить летнее солнце, и у нас опять возникнет возможность задать те же вопросы. В следующем году? Нет, это не основание оставлять вопросы для следующего года. Так как то, что произойдёт между этим Рош хаШана и следующим, зависит и от нас самих.

Только мы можем сожалеть и пытаться исправить совершённые ошибки и неблагоприятные дела (Тешува)! Мы можем искать связь с богом (Тэфилла)! И мы сами можем действовать осознанно и совершать хорошие поступки (Цедака)! Это в нашей власти. Эта власть идёт изнутри, из нашей собственной силы. Мы не можем оправдывать себя различными обстоятельствами, а также свалить ответственность на экономику,

AUS DEM INHALT

Seite 2
Mir sejenen do!

Seite 3
Ahrensburg
Die Verwirklichung
eines Wunsches

Seite 5
Bad Segeberg

Seite 8
Elmshorn

Seite 9
Kiel

Seite 10
Pinneberg

Из СОДЕРЖАНИЯ

Страница 2
Мы здесь!

Страница 3
Аренсбург
Исполнение желания

Страница 5
Бад Зегеберг

Страница 8
Эльмсхорн

Страница 9
Киль

Страница 10
Пиннеберг



Neuigkeiten aus dem Landesverband

Der Vorstand des Landesverbandes bereitet sich zurzeit auf die Neuverhandlungen des Staatsvertrages vor. Der gegenwärtige Vertrag läuft in einem Jahr läuft aus und die Fördergelder sollen den aktuellen Entwicklungen der Gemeinden angepasst werden. Mieten und Energiepreise haben sich erhöht, die Gemeinden benötigen Materialien für den Unterricht und für die Anschaffung weiterer religiöser Kultgegenstände und Gebetsbücher.

Doch zunächst können wir freudig berichten, dass in 4 unsere 5 Gemeinden bereits insgesamt 6 Torarollen existieren. Am 31.08.2008 wurde in der Kieler Gemeinde und am 01.09.2008 in der Elmshorner Gemeinde jeweils eine neue Torarolle eingebracht. Das ist eine sehr erfreuliche und erfolgreiche Entwicklung für unseren Landesverband.

sen herausreden, auch nicht Wirtschaft, Politik oder das Klima in Haftung nehmen.

Ein Gutes Jahr - Schana Towa - wünsche ich allen, die diese Zeilen lesen, und die es wagen, für sich und für andere, ein – im wahrsten Sinne - neues Jahr zu gestalten. Und es zu genießen!

Landesrabbiner Dr. Walter Rothschild

Mir sejenen do!

Vom 11. – 13. Juli 2008 fand in Neumünster der diesjährige Schleswig-Holstein Tag statt, ein öffentlichkeitswirksames Treffen und Sich-Zeigen verschiedener Vereine und Organisationen, vom DRK bis zu den Kaninchenzüchtern.

Umzüge, Veranstaltungen aller Art, Infostände, Reden von Politikern, Musik und Mitmach-Aktionen zogen insgesamt 300.000 Besucher an.

Unter diesen Besuchern waren auch einige Dutzend, die am Schabbath im Gemeindehaus der Vicelin-Gemeinde an dem öffentlichen Schacharith teilnahmen, den Walter und Frauke Pannbacker unter Supervision von Jantje Rebecca leiteten. Zahlreiche Gemeindeglieder aus Ahrensburg, Bad Segeberg und vor allem Kiel waren zum Bentschen gekommen, so dass gewährleistet wurde, dass das Verhältnis von Juden zu nichtjüdischen Gästen ausgeglichen war. Dass als Parascha ausgerechnet Balak, der Teil mit der Eselin, und als Haftarah Micha 5:6 ff gelesen wurden, mag ein Zufall sein. Zum Schleswig-Holstein Tag und unserer Präsenz dort passte beides sehr gut.

Der dem Schacharith folgende Kiddusch (danke, Uwe!) begeisterte alle. Der Schiur wurde engagiert geführt (streng dialektisch: These, Antithese, Antithese, Antithese...) und die Bilderausstellung der Segeberger Vereinigung für Jüdische Kultur (Fotos von Gesche M. Cordes) fand reges Interesse. Als dann auch noch die von Pastorin Ursula Sieg geführte Gruppe des Rundgangs durch die Religionen in Neumünster dazustieß, war der Schabbath ziemlich eindeutig von den Engeln des Friedens geprägt.

Am Sonntag waren diese Engel dann noch einmal auf der großen Bühne der Stadtwerke Neumünster am Gänsemarkt im Hintergrund aktiv. Sprecherinnen und Sprecher der drei auf dem Schleswig-Holstein Tag vertretenen abrahamitischen Religionen gestalteten gemeinsam eine halbe Stunde zum Thema „Gottesliebe und Nächstenliebe“.

Muslimische, christliche und jüdische Texte aus den Heiligen Schriften und „getrennt gemeinsam“ gesprochene Gebete

Новости Земельного Союза

Правление Земельного Союза готовится к переговорам о заключении нового государственного договора. Действие текущего договора заканчивается в следующем году и субсидии должны соответствовать актуальному развитию общин. Стоимость снимаемых помещений и электроэнергии возросла. Общинам нужен материал для занятий, необходимо приобретение недостающих религиозных предметов культа и молитвенников.

Но, с радостью, хочется отметить, что 4-е из 5-ти общин уже имеют 6 свитков торы. 31.08.2008 община Киля и 01.09.2008 община Эймсхорна стали собственниками свитков Торы. Это говорит об очень успешном и благоприятном развитии нашего Земельного Союза.

„Es steht in unserer Macht!“

политику или климат.

Шана Това всем, кто читает эти строки, а также всем, кто решается для себя и для других созидать новый год. Наслаждайтесь этим!

Земельный Раввин Доктор Вальтер Ротшильд

Мы здесь!

С 11 по 13 июля 2008 года в Ноймюнстере состоялся День Шлезвиг-Гольштейна, на котором смогли себя показать различные союзы и организации, от немецкого Красного Креста до кролиководов. Шествия, различные мероприятия, информационные стенды, речи политиков, музыка и возможность самолично принять участие привлекли около 300 тысяч посетителей.

Среди этих гостей были также и те, кто принял участие в Шаббат на открытой для общественности утренней службе в Центре Общины Вицелин. Эту службу провели Фрауке и Вальтер Паннбакер под наблюдением Янтье Ребекка. Многочисленные члены Общин из Арнсбурга, Бад Зегеберга и, прежде всего, Киля присутствовали на богослужении. Таким образом соотношение евреев и неевреев было уравнено. То, что был прочитан именно Балак, часть с ослицей, а как Хафтара была прочитана Миха 5:6 фф, возможно произошло случайно. Но ко Дню Шлезвиг-Гольштейна и нашему присутствию и то и другое подошло очень хорошо.

Последовавший за Шахаритом кидуш (спасибо, Уве!) всем очень понравился. Шиур был проведён с полной отдачей (строго диалектически: тезис, антитезис, антитезис, антитезис...), выставка фотографий Зегебергского Общества Еврейской Культуры (фотографии Геше М. Кодес) вызвала живой интерес. А после того, как группа, участвовавшая в экскурсии по религиозным местам Ноймюнстера, проводившейся пастором Урсолой Зиг, присоединилась к молецимса, можно было сказать, что суббота однозначно была отмечена ангелами мира.

В воскресенье эти ангелы каким-то образом тоже присутствовали на большой сцене Stadtwerke в Ноймюнстере на Gänsemarkt. Ораторы трёх религий, представленных на Дне Шлезвиг-Гольштейна, в течении полчаса выступали на тему «Любовь к Б-гу и любовь к ближнему». Мусульманские, христианские и еврейские тексты из

Impressum

Herausgeber:

Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Schleswig-Holstein K.d.ö.R.

Redaktion:

Walter Blender, Ljudmila Budnikov, Frauke Ohnholz, Vi.S.d.P.

Übersetzungen:

Luba Arekhava, Ljudmila Budnikov, Asea Filatova, Arkadiy Gerchikov, Inna Shames

Postanschrift:

Jean-Labowsky-Weg 1, 23795 Bad Segeberg
 ☎ 0176 / 24 28 11 54
 redaktion@juedisches-schleswig-holstein.de

Satz & Gestaltung:

Frauke Ohnholz

Druck:

DRUCK+SATZ
 Freihufener Straße 4, 01983 Grobbräsen

Auflage: 600 Stück

Redaktionsschluss: 20.09.2008

„Jüdisches Schleswig-Holstein“ erscheint viermal im Jahr als kostenloses Informationsblatt des Landesverbandes.

«Всё в нашей власти!»



erreichten und beteiligten mehrere hundert Menschen auf dem Platz.

Hier auf dem Platz wurde das Motto „Buntes Schleswig-Holstein“ ganz konkret. Die Menschen trugen die landestypischen Trachten: friesische Spitzenhaube, Straßenanzug, Spielmannszug-Röckchen, mehr oder wenig streng gebundene Schleier, Sonntagskleider, Feuerwehruniformen und nachlässig geknöpfte Sommerhemden mit der dazu passenden tief hängenden, D&G begürteten Jeans.

Als diese Versammlung der verschiedenen Stämme Schleswig-Holsteins dann gemeinsam „Geh aus mein Herz und suche Freud“ sang und summt, war zumindest für einen Augenblick deutlich, dass das hier unser gemeinsames Land ist.

Zwei von den Engeln hatten keinen Textzettel mehr bekommen, aber ich verbürge mich dafür, dass einer Hinei ma tov umanayim sang, ein anderer Ma atyaba wa ma adjmala an yaskuna ikhvatu ma'an. Wer es nicht glaubt, kann sie am nächsten Schabbes ja selber fragen.

Michael Rinast

Священного Писания, произнесённые «раздельно-сообща», дошли до присутствующих на площади многих сотен людей и заставили принять их участие в происходящем. Здесь, на площади, motto «Пёстрый Шлезвиг-Гольштейн» проявилось конкретно. Люди были одеты в национальные костюмы: фриские кружевные чепцы, уличные костюмы, юбочки музыкантов из взводов трубачей и барабанщиков, более или менее строго завязанная чадра, воскресная одежда, униформа пожарных, небрежно застёгнутые летние рубашки и, подходящие к ним, приспущенные джинсы с ремнями от D&G.

Когда всё это собрание сообща запело «Выйди моё сердце на поиски радости», по крайней мере, хотя бы на короткое время, стало ясно, что это наша общая страна.

Два ангела не получили листков с текстом, но я со всей ответственностью могу поручиться за то, что один из них пел «Хина ма тов уманаим», а другой «Ма агуаба ва ма адймала ан юаскуна иххвату ма'ан». Кто не верит этому, может их спросить сам в следующий Шаббат.

М. Ринаст

Ahrensburg-Stormarn

Trotz Urlaubszeit haben wir uns regelmäßig jeden Freitag getroffen. Besonders interessant war der Reisebericht über die Fahrradtour von Vadym und Mores. Doch davon sollen beide selber berichten.

Wie so immer zu Rosh Hashana gehen die Gedanken zurück und nach vorne. Das Jahr fing nicht gut an für uns und endete dann so positiv. Es war ein ereignisreiches Jahr, besonders was die Integration in Ahrensburg betrifft. Wir wünsche uns, dass es so bleibt und wollen gerne unseren Beitrag dazu leisten.

G"tt, du bist barmherzig. – Lass uns in dem neuen Jahr Gutes und Segen erfahren. Wir wünschen allen Jüdischen Gemeinden in Schleswig-Holstein Schana tova.

A. Rudolph

Interkultureller Gesprächskreis Ahrensburg
VHS Ahrensburg, Bahnhofstr. 24, Raum 5, 19.45 Uhr

- 02.11.2008** Klezmer-Konzert der Gruppe Noisten im Marstall
05.11.2008 Dr. Christoph Schröder, Großhansdorf:
Kinder in Brasilien – Über die Lebensbedingungen und Chancen vieler Kinder und das Großhansdorfer Kinderhilfsprojekt
03.12.2008 Freundeskreis für Flüchtlinge, Ahrensburg:
Zum Tag der Menschenrechte:
Keine Flüchtlinge mehr?

Die Verwirklichung eines Wunsches

Gelebt mehr als siebzig Jahre, haben wir endlich beschlossen eine verhältnismäßig lange Dauerreise auf den wunderschönen Wegen von Deutschland auf den üblichen Fahrrädern zu machen. Wir hatten alles notwendige für die normale Verpflegung, das Übernachten im Freien und Material für die Fahrradreparaturen dabei.

Travemünde war die Teststrecke für unsere Bereitschaft weiterzufahren. Wir sind dort auf die erste Überraschung gestoßen. Der neue Tunnel ist unter dem Meerbusen an der Ausfahrt von Lübeck gebaut. Ein Spezialbus verkehrt dort für den Transport von Radfahrern mit Fahrrädern (gerade diese Dienstleistungen sind kostenlos). Wir haben uns zwei Tage in Travemünde erholt und sind an der Ostseeküste entlang in Richtung Fehmarninsel abgefahren.

Bis Sierksdorf sind wir einen engen Pfad am steilen Meerufer entlanggefahren. An einzelnen Stellen mussten wir den Weg für die Fußgänger freimachen. Wir haben teilweise die Fahrräder abgeladen, damit wir über enge Stellen durch

Аренсбург-Штормарн

Несмотря на время отпусков мы продолжали регулярно встречаться каждую пятницу. Особенно интересным был отчёт Вадима и Мореса об их велопутешествии, но об этом они должны рассказать сами.

Как всегда перед Рош ha-Шана вспоминаешь прошлое и думаешь о будущем. Этот год начинался для нас плохо, но заканчивается столь позитивно. Он был наполнен событиями, особенно в части нашей успешной интеграции в жизнь Аренсбурга. Мы желаем самим себе, чтобы так в будущем и оставалось и хотим со своей стороны активно этому способствовать.

Господь наш, ты милосердный. – Дай нам в новом году доброты и благословения. Мы желаем всем еврейским общинам земли Шлезвиг-Гольштейн Шана това.

А. Рудольф

Кружок межкультурного обмена Аренсбург
VHS Ahrensburg, Bahnhofstr. 24, комн. 5, в 19.45

- 02.11.2008** Клезмер-концерт группы Noisten в Marstall
05.11.2008 Dr. Christoph Schröder, Großhansdorf:
Дети в Бразилии – Об условиях жизни и шансах многих детей и наш проект помощи детям
03.12.2008 Круг друзей для беженцев, Ahrensburg:
К дню прав человека:
Никаких беженцев больше?

Исполнение желания

Прожив более семидесяти лет, мы, наконец, решили отправиться в сравнительно длительное путешествие по прекрасным дорогам Германии на наших обычных велосипедах. Мы взяли с собой всё необходимое для нормального питания, ночлега в полевых условиях и ремонта велосипедов в случае поломок. Первой проверкой нашей готовности была дорога до Травемюнде. При выезде из Любека мы столкнулись с первой неожиданностью: под заливом построен новый туннель. Для перевозки велосипедистов и их велосипедов курсирует специальный автобус (кстати, услуга бесплатная).

Отдохнув два дня в палатке на берегу моря в Травемюнде, мы отправились вдоль побережья Балтийского моря в направлении острова Фемарн. До Зирксдорф мы ехали по узкой тропе вдоль обрывистого берега моря. В отдельных местах мы вынуждены были уступать дорогу встречным пешеходам. Мы разгружали велосипеды, чтобы проехать через узкие места в лесных массивах. В Нойштадте мы ехали



den Wald durchfahren konnten. In Neustadt sind wir an der Neustädter Bucht entlanggefahren und haben das stille Meer bewundert, weil es an anderen Plätzen bis Sturmstärke drei stürmisch war. In Grömitz hat uns eine ältere Dame auf dem Fahrrad durch das Labyrinth von Wegen geholfen herauszufinden. Sie hat uns auf dem Fahrrad liebenswürdig durch die ganze Stadt begleitet.

Bis Süssau sind wir die Küste entlang der herrlichen Strände, der Hotels, der Ferienheime und Restaurants gefahren. Auf dem Campingplatz neben Sütel haben wir in unserem Zelt in unseren Schlafsäcken übernachtet. Um 7 Uhr morgens früh sind wir mit dem Frühstück fertig gewesen und haben uns auf den Weg in Richtung Fehmarn gemacht. Wir waren von der Herrlichkeit und der Größe der Brücke über den Fehmarnsund verzaubert. Von der Brücke haben wir das Meer und die Segelregatta bewundert. Die Brücke ist 1500 m lang. Der starke Wind hat uns gezwungen, unsere Kopfbedeckung und die Brille festzuhalten.

Wir sind 70 km durchgefahren und teilweise mit der Lebensweise von den Inselbewohnern und Urlaubsorten bekanntgeworden. Auf der ganzen Insel wird Landwirtschaft betrieben. Wir haben Weiden mit wohlbeleibten Schafen angetroffen. Die Meerestiefe an der Westküste der Insel ist nicht tief, so dass viele Interessenten auf der Surfschule das Surfen erlernen. Wir sind von der Insel herausgefahren und haben das Zelt für die Nacht im Bezirk von Lütjenbrode aufgestellt.

Der folgende Tag war der Weg nach Kiel. Wir fuhren über Oldenburg, Lütjenburg, Schönberg entlang auf der Suche nach einem Nachtlager und sind in einen Bauernhof hineingeraten. Aus dem Haus kamen die Besitzer heraus. Sie haben uns freundlich erlaubt, unser Zelt zum Übernachten auf ihrem Hof aufzustellen. Am nächsten Morgen sind wir mit dem Frühstück früh fertig gewesen und haben die Fahrräder repariert. Danach haben wir uns weiter auf den Weg nach Kiel gemacht.

Wir sind die Kieler Förde entlanggefahren und haben die großen Anlagen des Seehafens gesehen. In Kiel haben wir neue Lebensmittel und zwei neue Fahrradmäntel gekauft. Wir haben zu Mittag auf einem Kinderspielplatz gegessen und die Aufmerksamkeit zweier Schüler auf uns gezogen. Sie haben uns beim Suchen von weiteren Wegen beobachtet und interessiert gefragt woher wir kommen und wohin wir fahren wollen. Sie haben sich untereinander beraten und wollten uns ein Eis anbieten.

Weiter hat unser Weg nach Preetz und Plön geführt. Zwischen diesen Städten hat uns ein Regenschauer erwischt und wir haben uns in die Kapelle Sophienhof gerettet. Die Kapelle Sophienhof ist eine schöne Kirche, die 1873 errichtet wurde. Wir sind die Seen entlanggefahren und haben ihre Schönheit bewundert. Plön ist eine der schönsten Städte unseres Landes.

Wir sind in Bad Segeberg spät in der Nacht angekommen. Wir sind vor der Synagoge stehengeblieben. Walter Blender hatte uns freundlicherweise einen Schlüssel gegeben. Wir haben sogleich den Vorteil von der Zivilisation gefühlt. Die Beleuchtung, das Wasser, wunderschöne Küche anstatt des Gasbrenners, weiches Bett, hohe Decken über dem Kopf usw. Die Synagoge hat auf uns mit seiner Schönheit und dem Komfort Eindruck gemacht. Alles wurde mit Geschmack, der Seele und der Liebe verwirklicht. Ab Bad Segeberg sind wir viel auf Wald- und Feldwegen gefahren. Am Abend waren wir zu Hause.

Unsere Träume haben sich verwirklicht. So wurde „unser Radspaziergang“ abgeschlossen. Wir sind in einer Woche ca. 500 km gefahren. Wir sind mit den schönen Seiten unseres Landes bekanntgemacht worden und haben viel gesehen. Jede Begegnung und die Zufallsbekanntschaften haben einen angenehmen Eindruck bei uns hinterlassen. Wir hoffen, dass diese unsere Reise auf unseren Fahrrädern nicht die letzte sein wird.

M. Taguer und V. Rokhkind

вдоль Нойштадтер бухт и любовались спокойным морем. В других местах оно штормило до трёх баллов. В Грёмитц нам помогла выбраться из лабиринта дорог одна пожилая женщина на велосипеде. Она любезно проводила нас на велосипеде через весь город. Мы проехали побережьем до



Зюссау вдоль великолепных пляжей, гостиниц, пансионатов и ресторанов. Ночевали мы в кемпинге в районе Зютель в нашей палатке и спальных мешках. Утром в семь часов мы позавтракали и двинулись дальше. Мост через Фемарнзунд нас очаровал своим величием и великолепием. Длина моста 1500 метров. С моста мы любовались морем и парусной регатой. Сильный ветер заставлял нас придерживать руками головные уборы и очки. Проехав по острову 70 километров, мы частично ознакомились с бытом местных жителей и местами отдыха. Значительная часть острова заселена зерновыми культурами. Часто нам встречались пастбища тучных овец. Небольшая глубина моря в районе западного побережья острова привлекает сюда большие массы желающих пройти обучение в школе серфинга. Выехав с острова, мы разбили палатку на ночь в районе Лютенброде.

Следующий день – дорога на Киль. Мы проехали через Ольденбург, Лютенбург и Шёнберг. В поисках места для ночлега мы забрели в крестьянскую усадьбу. Из дома вышли хозяева. Они любезно разрешили нам разбить палатку в своём дворе. Утром мы позавтракали, устранили выявленные неполадки на велосипедах и отправились дальше в Киль. Мы ехали вдоль Киллер Фёрде, видели внушительные сооружения порта. В Киле пополнили запасы продуктов питания, купили две новые покрышки. В обед мы сидели на скамейке недалеко от одной из детских площадок и привлекли внимание двух школьников. Они с интересом наблюдали за нашими сборами в дальнейший путь и стали интересоваться откуда и куда мы едем. Посовещавшись между собой, они предложили угостить нас мороженым. Дальше наш путь лежал на Пreetz и Plön. Между этими городами нас застал ливень, от которого нас спасла Софиенкапелла. Эта красивая церковь сооружена в 1873 г. Мы ехали вдоль озёр и любовались их красотой. Plön – один из красивейших городов нашей земли.

Поздно ночью мы приехали в Бад-Зегеберг. Остановившись в синагоге, ключи от которой нам любезно предоставил Вальтер Blender, мы сразу почувствовали преимущества цивилизации: электрический свет, вода, прекрасная кухня вместо газовой горелки, мягкая постель, высокие потолки над головой и т.д. Синагога нас потрясла своей красотой и удобствами. Всё выполнено со вкусом, душой и любовью. После Бад-Зегеберга много ехали по лесным и просёлочным дорогам без асфальта. Вечером мы были дома.

Так завершилась наша «велосипедная прогулка». Наши мечты сбылись. За неделю мы проехали около 500 км, увидели красивые места нашей земли. Каждая встреча и знакомство со случайными людьми оставляла у нас приятное впечатление. Мы надеемся, что это было не последнее наше путешествие на велосипедах.

M. Taguer, B. Rokhkind



Дорогие друзья, мы благодарим Вас за то, что Вы разделили с нами празднование нашего бракосочетания под хупой, что Вы были в этот счастливый день с нами. Мы также сердечно благодарим Вас за многочисленные подарки. Это была необыкновенная свадьба! Toda Raba – Спасибо, Ваши Петер и Габи Зигфрид



Ein Dankschön an alle Freunde, die mit uns zusammen unsere Chuppa gefeiert haben. Wir bedanken und herzlich für die vielen Geschenke, die wir erhalten haben. Es war eine wunderschöne Hochzeit. Toda Raba – Dankeschön, Eure Peter und Gabi Siegfried

Bad Segeberg

Бад Зеgeberг

GEMEINDEGEBET UND VERANSTALTUNGEN

Sonntag, 19.10.2008, 12.00 Uhr - Aufbau der Sukka
15.00 Uhr - Nachmittagsgebet und Segnen der Sukka (6. Tag Sukkot) Die Sukka wird dieses Jahr vornehmlich von der Jugendgruppe der Gemeinde Bad Segeberg als Teil von Netzer Deutschland gebaut und geschmückt. Jede und jeder ist herzlich eingeladen und kann selbstverständlich Pflanzen und Zweige zum Schmücken der Sukka mitbringen.

Sonntag, 09.11.2008, 11.30 Uhr - Gedenkveranstaltung
70. Reichspogromnacht
An diesem Sonntag treffen wir uns um 11.30 Uhr am Platz der alten Synagoge in Bad Segeberg in der Lübecker Straße (gegenüber vom Rathaus). Zusammen mit Freunden unserer benachbarten Religionen werden wir einen Schweigemarsch zu unserer neuen Synagoge unternehmen. Dort wird dann ein wenig Zeit für ein paar kurze Ansprachen und persönlicher Austausch zu diesem denkwürdigen Tag sein. Der Vorstand bittet darum, dass möglichst viele Teilnehmer der Gemeinde, Freunde und Bekannte dabei sind, damit auch eine angemessene öffentliche Wirkung entstehen kann.

Samstag, 15.11.2008, 11.30 Uhr - Schacharit
Freitag, 21.11.2008, 18.00 Uhr - Kabbalat Schabbat
Die Jugendgruppe Bad Segeberg als Teil von Netzer Deutschland gestalten den Kabbalat Schabbat-Gottesdienst und laden anschließend zu einem fröhlichem Oneg Schabbat.

Sonntag, 21.12.2008 14.00 Uhr - Jahreshauptversammlung der Gemeinde
17.00 Uhr - Buchlesung mit Rabbiner Dr. Walter Rothschild
18.00 Uhr - Einweihung und Namensgebung der Bibliothek, anschließend Erew Chanukka und Chanukkafest

Sonntag, 21.12.2008, 14.00 Uhr

Jahreshauptversammlung der Gemeinde

FESTE TERMINE:

„Deutsch als Fremdsprache“
donnerstags und sonntags - 16.00 bis 18.00 Uhr
Sozialberatung, Synagogenführungen
Montag - 9.00 - 15.00 Uhr / Mittwoch - 11.00 - 16.00 Uhr
SC Makkabi Tischtennis
dienstags 16.00 - 18.00 Uhr mit Pawel Persidskij

Lehrgänge

Der Zentralrat der Juden in Deutschland sowie die Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland bieten für ihre Mitgliedsgemeinden und somit auch für die Jüdische Gemeinde Bad Segeberg verschiedene Lehrgänge an.

Diese sind teilweise kostenlos, teilweise wird eine geringe Selbstbeteiligung verlangt. Es handelt sich dabei um Lehrgänge für Sozialarbeit, für die Arbeit in der „Chewra Kadischa“ (der

МОЛИТВЫ В ОБЩИНЕ И МЕРОПРИЯТИЯ

Воскресенье 19.10.2008, 12.00 часов – Строительство Сукки и освящение Сукки (6-й день Суккот). Сукка в этом году будет построена и украшена молодежной группой общины Бад Зеgeberга. Всем добро пожаловать. Разумеется можно принести с собой растения и ветки для украшения Сукки.

Воскресенье 09.11.2008, 11.30 часов - Митинг памяти по поводу 70-летней годовщины погромной ночи. В это воскресенье мы встречаемся в 11.30 на месте старой синагоги на Lübecker Straße (напротив ратуши). Вместе с друзьями из других религий совершим марш молчания к нашей новой синагоге. Там состоится короткий митинг. Правление просит, чтобы как можно больше членов общины, их друзей и знакомых приняли участие, для того чтобы вызвать соответствующую общественную реакцию.

Суббота, 15.11.2008, 11.30 часов - утренняя молитва
Пятница 21.11.2008, 18.00 часов - Каббалат Шаббат
Молодёжная группа общины Бад Зеgeberга проводит богослужение Каббалат Шаббат и приглашает к весёлому Oneg Шаббат.

Воскресенье 21.12.2008, 14.00 часов - Годовое отчётное собрание общины
17.00 часов - Чтение книги раввина доктора Вальтера Ротшильда
18.00 часов - Открытие библиотеки и присвоение ей имени. В заключение Ханукка.

Воскресенье 21.12.2008, 14.00 часов

Годовое отчётное собрание общины

ПОСТОЯННОЕ РАСПИСАНИЕ:

Немецкий язык для взрослых
четверг и воскресенье - 16.00 - 18.00
Консультации по социальным и миграционным вопросам
Понедельник - 9.00 - 15.00 / Среда - 11.00 - 16.00
SC Makkabi настольный теннис
по вторникам 16.00 - 18.00 с Павлом Персидским

Курсы

Центральный совет евреев Германии и Центральная благотворительная организация евреев Германии предлагают принадлежащим к ним общинам, а это значит также и общине Бад Зеgeberга, различные курсы. Частично они бесплатные, частично - за небольшую плату. Речь идёт о курсах для социальной работы, для работы в «Хевра Кадиша», по уходу за престарелыми, по ведению кошерной



jüdischen Totengesellschaft), der Altenbetreuung, der Führung einer koscheren Küche, des Archivwesens, der Sicherheit von Gebäuden und anderen jüdischen Einrichtungen usw.

Wenn Interesse bei den Gemeindemitgliedern besteht, dann sollte das bitte dem Vorstand mitgeteilt werden, damit jedermann berücksichtigt werden kann.

Großer Israeltag in Bad Segeberg

Am 06.07.2008 veranstaltete die Gemeinde ihren Israeltag anlässlich des 60-jährigen Bestehens des Staates Israel. Neben einem Rahmenprogramm mit Ständen, Ausstellungen, Verkaufsangeboten wurden Vorträge zu verschiedenen Themen gehalten. Großes Interesse fand der Vortrag unseres Weinhändlers Ron Riess aus Witzhave: „Was ist eigentlich koscherer Wein?“ Koscheres Essen für alle Gäste, Bilderausstellungen, die Aktion „Mein Name auf hebräisch“, Musik vom Frauenchor VOCALITAS und die Aufführung „Zug des Lebens“ vom Therapie-Theater Reinfeld rundeten diesen wunderbaren und sonnigen Tag ab.



Israeltag in Bad Segeberg - Nancy aus Norderstedt und Mascha aus Bad Segeberg von Netzer Deutschland (Foto: JG Bad Segeberg)

Der Erlös der gesammelten Spenden und Einnahmen wurde geteilt: Eine Hälfte ging an den Sidonie-Werner-Kinderhaus e. V., zum Aufbau einer Kinderbetreuung im Jüdischen Gemeindezentrum Bad Segeberg, die andere Hälfte an das Eta-garim-Projekt von Keren Hayesod, das Überlebende der Shoa betreut.

Besuch aus Hamburg

Am 24.06.2008 erhielten wir einen Tagesbesuch von einer 60- bis 70-köpfigen Seniorengruppe der Jüdischen Gemeinde Hamburg. Erstaunen und Anerkennung unserer Gemeinde und vor allem unserem neuen Zentrum gegenüber waren unübersehbar. Dank einer Führung und informativen Vorträgen von Ljudmila Budnikov und Asea Filatov blieben keine Fragen offen. Besonderes Interesse der Besucher fand die großzügige koschere Küche und die Mikwe unseres Gemeindezentrums.

Polizei und Zimmermannsarbeiten

Der Polizist Helmut Ermisch vom Ermittlungsdienst der Segeberger Polizei baut einen Geräteschuppen aus Holz für das jüdische Gemeindezentrum. Dort finden alle Gartengeräte, Bänke, Zelte und die Ausrüstung für das Sukkotfest Platz. Auf die Frage, warum er das macht, sagt er: „Hier entsteht etwas einzigartiges von Menschen für Menschen. Dabei möchte ich einfach nur etwas mithelfen und mit meinem Gefühl teilhaben.“ Die Gemeinde bedankt sich recht herzlich für diese Unterstützung.

Spender und Freund

Ulrich Drübbisch ist ein Mann aus Ahrensburg - ein einfacher Bewohner der Stadt, der sich von den anderen jedoch darin unterscheidet, dass er nicht nur der Jüdischen Gemeinde Ahrensburg sondern auch unserer Gemeinde und dem Landesrabbiner jeden Monat finanziell erheblich unter die Arme greift. Er möchte damit die Entwicklung der jüdischen Gemeinden und des jüdischen Lebens an sich unterstützen, selbstlos und uneigennützig. Wir sagen von ganzem Herzen „Danke“ und möchten, dass er sich bei uns bitte immer zu Hause fühlen soll.

küchen, по ведению архива, о безопасности зданий и других еврейских помещений и т.д. Если у членов общины возник интерес, просим обратиться к правлению.

День Израиля в Бад Зеgeberге

06.07.2008 община провела День Израиля по поводу 60-летия Государства Израиль. Кроме культурной программы с выставками и продажными стендами, были предложены доклады на различные темы. Очень большой интерес нашёл доклад торговца вином Рона Рисса из Витцхаве: «Что такое, собственно, кошерное вино?» Кошерная еда для всех гостей, выставка картин, акция «Моё имя на иврите», Музыка жерского хора VOCALITAS и спектакль «Поезд жизни» терапевтического театра из Райнфельда придали этому дню завершённый характер.

Вся выручка была поделена: половина - для Сидоние-Вернер-детский дом, для организации ухода за детьми в Центре общины Бад Зеgeberге, половина - для Этаргарим-проекта от Керен Хаесод, которая заботится о переживших Шоа.

Визит из Гамбурга

24.06.2008 нас посетила группа пенсионеров из еврейской общины Гамбурга, состоящая из 60-70 человек. Изумление и признание нашей общины, а также нашему новому центру были налицо. Благодаря экскурсии и информативным лекциям Людмилы Будниковой и Аси Филатовой не было ни одного не ответченного вопроса. Особый интерес вызвали кошерная кухня и миква.

Полиция и плотнические работы

Полицейский Хельмут Эрмиш из поисковой службы зеgeberгской полиции строит для еврейского Центра деревянный сарай. Там разместятся садово-огородный инвентарь, скамейки, палатки и инвентарь для Суккота. На вопрос о том, почему он это делает, господин Эрмиш ответил: «Здесь возникает что-то единственное в своём роде от людей для людей. При этом мне бы хотелось от чистого сердца помочь.» Община сердечно благодарит за эту помощь.



Helmut Ermisch (Foto: JG Bad Segeberg)

Спонсор и друг

Ульрих Дрүббисш - это мужчина из Арнсбурга, простой житель города, который отличается от других тем, что он каждый месяц не только общине Арнсбурга, но и нашей общине, а так же земельному раввину оказывает материальную помощь. Этим он хочет поддержать развитие еврейских общин и еврейской жизни как таковой, безкорыстно и без всякой выгоды для себя. Мы говорим от чистого сердца: «Спасибо!» и надеемся, что он у нас будет себя чувствовать как дома.





»Kielius«
DER AIRPORT-BUS

AUTOKRAFT

Kiel – Neumünster – HH Airport bis zu 19 x täglich
Taxiservice zur Haltestelle rund um Kiel, Neumünster und Rendsburg

*9 Cent/Min. aus dem Netz der DTAG (Mobilfunk ggf. abweichend)

www.kielius.de **Telefon 01803/12 19 99***



[Bei mir biste schejn]

www.schejn.de

[Für Jüdische Singles mit Herz, Hirn und Humor]



MAKKABI DEUTSCHLAND
Jüdischer Turn- und Sportverband in Deutschland e.V.
Mitglied im Makkabi Weltverband • Mitglied im Makkabi Europaverband
Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund
www.makkabi.de

**18. MACCABIAH
MACCABIAH CHAJ**

10. – 23. JULI 2009
Das Megaevent für 8.000 jüdische Sportler

BIST DU DABEI?

Bist Du • aktiver Sportler
• Mitglied einer jüdischen Gemeinde
• älter als 14 Jahre

dann bist Du bei uns richtig!
Melde Dich unter
info@makkabi.de

DIE AUSWAHLLEHRGÄNGE HABEN SCHON BEGONNEN
• Basketball • Bridge • Fechten • Fußball • Futsal • Golf • Hockey-Damen • Judo • Karate • Schach • Schwimmen • Tennis • Tischtennis • Volleyball



Tel Aviv - Flüge oneway ab € 119 p.P.
ab/bis Hamburg, Köln, München, Memmingen
inkl. Rail & Fly-Ticket / begrenzte Verfügbarkeit

nonstop nach Eilat
ab/bis Berlin, Düsseldorf jeden Dienstag

Hotel**	1Wo im DZ/ÜF	ab € 699 p.P.
Hotel***	1Wo im DZ/ÜF	ab € 799 p.P.
Hotel****	1Wo im DZ/ÜF	ab € 999 p.P.

Kosher-Urlaub im Engadin/Schweiz
Entdecken Sie die Perle in der Bergwelt des Engadin
4*-Palace Hotel unter jüdischer Leitung inkl. kosher
Mahlzeit
1 Wo. im Deluxe-Zimmer mit HP ab € 699 p.P.
Suiten und Familienzimmer auf Anfrage

Chanukah in Florida & Mexiko
Termin: 20.12.2008 - 03.01.2009 mit Lufthansa

3 Tage Miami	Florida Beach, ÜF	
5 Tage Kreuzfahrt	Bahamas, VP	
9 Tage Mexico	Hotel Tequila, Al	
Im Doppelzimmer / -kabine		ab € 2.999 p.P.

ODER

8 Tage Miami	Florida Beach, ÜF	
8 Tage Mietwagen	inkl. km, Tax, Vollkasko	
8 Tage Silvester-Kreuzfahr	Östliche Karibik, VP	
Im Doppelzimmer / -kabine		ab € 2.496 p.P.

www.israel-flug-reisen.de
info@israel-flug-reisen.de / Telefon 0211 - 69 58 630
Corneliusstraße 78 - 40215 Düsseldorf

לשנה טובה תכתבו!

*Der Vorstand der
Jüdischen Gemeinde Elmshorn
wünscht*



*seinen Mitgliedern und darüber hinaus
allen jüdischen Menschen
in Schleswig-Holstein
ein Gutes Jahr 5769!*

Alisa Fuhlbrügge

לשנה טובה תכתבו!

*Ich wünsche allen meinen jüdischen
Freunden in Schleswig-Holstein
ein erfolgreiches neues Jahr und bedanke
mich für die Einladung zum Einbringen
der Thora in Elmshorn.*



Horst Luftschitz



Elmshorn

Am 01.09.2008 sahen die Elmshorner eine ungewöhnliche Prozession von der Peterstraße zur Holstenstraße. Unter einem Baldachin (hebr. Chuppa) ging Landesrabbiner Dr. Walter Rothschild mit einer in rotem Samt umhüllten Thorarolle, begleitet von Gemeindegliedern und vielen Freunden der Gemeinde, um die neue Thorarolle in die Gemeinderäume der Jüdischen Gemeinde zu tragen.

Anschließend gestaltete Rabbiner Dr. Rothschild gemeinsam mit dem Vorbeter Elija Schwarz einen Festgottesdienst zur Einweihung der neuen Thorarolle.

Zu der Feier waren eine Vielzahl von Gästen geladen, unter anderem Walter Blender, der Vorsitzende des Landesverbandes der jüdischen Gemeinden von Schleswig-Holstein und Mitglied des Direktoriums des Zentralrats der Juden, der Autor Jürgen Bertram sowie auch Elmshorns Bürgermeisterin Dr. Brigitte Fronzek, Propst Kurt Puls vom evangelischen Kirchenkreis Rantzaу, Pfarrer Stefan Langer von der katholischen St.-Marien-Gemeinde Elmshorn, Vertreter der Türkischen Gemeinde Elmshorn und viele weitere Gäste und Gemeindeglieder.

Die neue Thorarolle wurde in Israel geschrieben und nach Frankfurt gebracht. Hier nahm ein Rabbiner sie mit nach Berlin, wo sie schließlich Dr. Rothschild übernahm und mit dem Zug nach Bad Segeberg transportierte. Am Montag kam sie mit zwei Polizeibeamten nach Elmshorn. Der Thoramantel wurde in Israel mit dem traditionellen Thorasegen „Von Zion wird die Lehre ausgehen“ und „Kehillat Keduscha Elmshorn“ („Heilige Gemeinde Elmshorn“) bestickt und vom Gemeindeglied Alexander Mark nach Elmshorn gebracht. Die Gemeinde stellte aus dem gleichen Stoff des Thoramantels eine Samtdecke für die „Bima“ her. Mit dem von Bürgermeisterin Fronzek versprochenen Thoraschrank hat die Gemeinde Elmshorn jetzt die wertvollsten und notwendigsten Einrichtungen für den Gottesdienst.



Toralesung während des Festgottesdienstes mit Rabbiner Dr. Rothschild und Vorbeter Elija Schwarz (Foto: Josef Ludianski / JG Elmshorn)

Die Thora ist der Grundstein des jüdischen Glaubens. Sie besteht aus den fünf Büchern Mose (Pentateuch). Der Begriff Thora stammt aus dem Hebräischen und heißt so viel wie Lehre, Unterweisung, Gesetz. An jedem Gottesdiensttag wird in einer feierlichen Prozession die Thorarolle aus dem Thoraschrank gehoben und auf den Almemor (hebr. Bima), einen Tisch in der Mitte der Synagoge, gelegt und daraus vorgelesen und zwar gerade so viel, dass im Laufe des jüdischen Jahres die Thora einmal durchgelesen wird. Aufgeschrieben ist der Text von speziellen Schreibern (Sofer) mit Gänsekielen und Tinte ohne Metallzusätze auf Pergamentrollen. Das Pergament wird extra für diesen Zweck in Handarbeit aus der Haut rituell reiner Tiere gefertigt. Die Thora ist auf zwei Stäbe gewickelt, die den Baum des Lebens darstellen. Ein einfaches Tuch wird um die Rolle gewickelt und darum ein kostbarer bestickter Man-

Эльмсхорн

01.09.2008 жители Эльмсхорна наблюдали за необычной процессией, шествующей от Петерштрассе до Хольстенштрассе. Земельный раввин, доктор Вальтер Ротшильд, сопровождаемый многочисленными членами и друзьями общины, нес в здание еврейской общины под балдахин (ивр. Хупой) облаченный в красный бархат свиток Торы.



Feierliche Einbringung der Torarolle in die Jüdische Gemeinde Elmshorn (Foto: Josef Ludianski / JG Elmshorn)

В заключение раввин доктор Вальтер Ротшильд вместе с кантором Элией Шварц провёл праздничное богослужение по освящению нового свитка Торы.

На праздник было приглашено множество гостей, среди них Вальтер Blender, председатель правления Земельного Союза Еврейских Общин Шлезвиг-Гольштейна и член директората Центрального Совета Евреев, автор Юрген Бертрам, бургомистр Эльмсхорна доктор Бригитте Фрончек, старший пастор Курт Пульс из евангелического церковного округа Рантцау, пастор Штефан Лангер из католической общины Св. Марии Эльмсхорна, а также представители турецкой общины Эльмсхорна.

Новый свиток Торы был написан в Израиле и привезён во Франкфурт. Затем он был перетранспортирован в Берлин, где и был передан раввину доктору Вальтеру Ротшильду, который поездом перевёз свиток в Бад Зеgeberг. В понедельник Тора в сопровождении двух полицейских была доставлена в Эльмсхорн. Облачение для Торы было вышито в Израиле традиционным благословением Торы «Из Сиона выйдет Учение» и «Кехиллат Кедуша Эльмсхорн» («Святая община Эльмсхорна»). Облачение привёз в Эльмсхорн член общины Александер Марк. Община изготовила из такого же материала бархатную скатерть для «Бимы». Вместе с обещанным бургомистром шкафом для хранения свитка Торы у эльмсхорнской общины имеются все самые ценные и необходимые предметы для богослужения.

Тора – это основа еврейской веры. Она состоит из пяти книг Моисея (Пятикнижие). Слово «Тора» происходит из иврита и означает учение, указ, закон. На каждом богослужении в праздничной процессии свиток Торы извлекается из шкафа, хранящего его, и кладётся на Биму, стол посреди синагоги. Затем из него читают и читают столько, чтобы в течении еврейского года всё было прочитано. Текст написан специальными писцами (соферами) гусиными перьями и чернилами без добавления металла на пергаментных свитках. Пергамент производится специально для этой цели вручную из кожи ритуально чистых животных. Тора наматывается на валики, которые представляют древо жизни. Свиток заворачивается сначала в простую ткань, затем одевается



tel. Das Vorlesen aus der Thora ist eine große Ehre und wird im Gottesdienst an jeweils ausgesuchte Personen vergeben. Die Rolle wird hierbei jeweils um den Abschnitt weitergedreht, der gerade vorgelesen wurde. Beim Vorlesen wird darauf geachtet, dass die Rolle nicht mit der Hand berührt wird. Wird eine Rolle zu alt, geht sie kaputt oder wird zerstört, so wird sie auf dem jüdischen Friedhof beerdigt.

Harald Kirschnick

Wer baut, der bleibt

ist der Titel des neuen Buches des Autors und Fernsehjournalisten Jürgen Bertram. Es beschreibt jüdische Menschen aller Generationen und ihr Leben in der Bundesrepublik Deutschland. Im letzten Drittel berichtet er über seine Besuche in norddeutschen Gemeinden, u. a. in Bad Segeberg und Elmshorn.

Jürgen Bertram wird am Samstag, dem 20.12.2008 um 18.00 Uhr sein Buch in der Jüdischen Gemeinde Elmshorn, Holstenstraße 19 (Hofeingang), 25335 Elmshorn vorstellen. In Verbindung damit werden in den Gemeinderäumen Fotos von Gesche Cordes über jüdisches Leben in Schleswig-Holstein gezeigt. Jedermann und Jede(r)frau ist dazu herzlich eingeladen.

A. Fuhlbrügge

дорогое вышитое облачение. Чтение из Торы – это большая честь, предоставляемая во время богослужения избранным лицам. При этом Тора прокручивается на только что прочитанную главу. При чтении обращают внимание на то, что до свитка нельзя дотрагиваться рукой. Если Тора стареет и разрушается, её хоронят на еврейском кладбище.

Харальд Киршник

Кто строит, тот остаётся

Это заголовок новой книги писателя и телевизионного журналиста Юргена Бертрама. Он описывает евреев различных поколений и их жизнь в Германии. В последней трети книги автор рассказывает о визитах в общины северной Германии, в том числе, в Бад Зегеберге и Эльмшорне.

Юрген Берtram представит свою книгу 20.12.2008 года в 18.00 в общине Эльмшорна по адресу: Holstenstraße 19 (вход со двора), 25335 Elmshorn. В связи с этим, в помещении общины будут выставлены фотографии Геше Кордес о еврейской жизни в Шлезвиг-Гольштейне. Добро пожаловать всем желающим.

A. Фульбрюгге

Kiel

REGELMÄSSIGES GEMEINDEGEBET:

jeder erste und dritte Schabbat im Monat

Kabbalat Schabbat - 18.00 Uhr

Schacharit le Schabbat - 10.00 Uhr

FESTE TERMINE:

sonntags, ab 11.00 Uhr Sonntagsschule für Kinder
(Auskunft 0431 / 640 81 61)

montags, 15.00-17.00 Uhr musikalische Früherziehung

montags, 15.00-17.00 Uhr Bibliothek

dienstags, 13.00-15.00 Uhr Sozial- und Migrationsberatung
(Auskunft 0431 / 640 81 61)

dienstags, 13.00-15.00 Uhr Bibliothek

mittwochs, 18.00-19.30 Uhr Deutsch für Erwachsene

donnerstags, 18.30-19.30 Uhr Hebräisch (Anmeldung
19.30-20.30 Uhr Religion 0431 / 232 04 33)

jeder 1. und 3. Freitag im Monat, 17.30 Uhr Lieder und Tanz
zum Schabbat, anschließend Kabbalat Schabbat

Hebräischunterricht (modernes Hebräisch): nach Vereinbarung mit Herrn Katz

Gesundheits- und Ernährungsberatung: in russischer Sprache mit einer Ärztin; zweimal monatlich nach besonderer Ankündigung

Literaturcafé „Impuls“: Zweimal monatlich dienstags ab 18.00 Uhr- Kaffee, Kuchen und kulturelles Angebot, z.B. Musik, Gesang, Vorträge auf deutsch und russisch.

In den letzten Monaten gab es große Veränderungen und zwei herausragende Veranstaltungen in der Gemeinde.

Ende Juni hatten wir Besuch von Rabbinerin Ada Zavidov und Kantor Evan Cohen von der Gemeinde „Har El“ in Jerusalem. Für beide war es der erste Besuch in Deutschland und sie haben einen Schabbat in unserer Gemeinde verbracht, was wir alle sehr genossen haben. Besonders beeindruckt war Kantor Cohen davon, dass in unserer Gemeinde die alte deutsch-jüdische Gesangs-tradition gepflegt wird, die es heute nur noch selten gibt.

Über den zentralen Gottesdienst des Landesverbandes zum Schleswig-Holstein-Tag in Neumünster gibt es einen gesonderten Bericht.

Kiely

РЕГУЛЯРНЫЕ МОЛИТВЫ В ОБЩИНЕ:

каждый 1-ый и 3-ий Шаббат в месяце

пятница - вечерняя молитва - 18.00 часов

суббота - утреня молитва - 10.00 часов

ПОСТОЯННОЕ РАСПИСАНИЕ:

Воскресенье, 11.00 часов Воскресная школа для детей
(Справки: 0431/640 81 61)

Понедельник, 15.00-17.00 Музыкальное раннее воспитание

Понедельник, 15.00-17.00 Библиотека

Вторник, 13.00-15.00 Консультации по социальным и миграционным вопросам (Информация : 0431/640 81 61)

Вторник, 13.00-15.00 Библиотека

Среда, 18.00-19.30 Немецкий язык для взрослых

Четверг, 18.30-19.30 Иврит (Запись:

19.30-20.30 Религия 0431 / 232 04 33)

каждая 1-ая и 3-ья пятница в месяце, 17.30 часов - Песни и танцы к Шабату, затем вечерняя молитва

Изучаем современный иврит: предварительная договоренность с господином Кац

Консультации по медицинским вопросам и особенностям правильного питания проводит госпожа Хазанова; 2 раза в месяц мы будем Вас оповещать об этих мероприятиях особо.

Литературное Кафе „Импульс“: Два раза в месяц по вторникам в 18:00 – культурные мероприятия, выставки, концерты, доклады на немецком и русском языках с последующим чаепитием.

За последние месяцы в нашей общине произошли большие изменения. За это короткое время мы провели два значительных мероприятия, каждое из которых было для нас весьма приятным событием.

В конце июня нашу общину посетили раввинша Ада Завидов и кантор Еван Коен из общины „Har El“ города Иерусалим. В свой первый приезд в Германию они провели шаббатное богослужение в нашей общине. Совершенно по-особому звучали в этот вечер шаббатные песнопения, исполненные кантором Коеном в старинной немецко-еврейской манере, что так редко можно услышать в наши дни.



An Tischa beAw fand das letzte Gebet in den alten Gemeinderäumen in der Eckernförder Straße statt. Passend zum Trauer- und Fastentag war ein Teil der Synagoge bereits ausgeräumt. In der Liturgie haben wir uns mit der Bedeutung des 9. Aw beschäftigt und uns an die traurige Vergangenheit erinnert, aber auch einen hoffnungsvollen Blick in die Zukunft gewagt.

Am Sonntag, 31. August haben wir unser Sefer Tora in unsere neue Synagoge am Schrevenpark eingebracht; die Synagoge befindet sich nur wenige hundert Meter vom Ort der 1938 zerstörten Synagoge. Mit vielen Gästen aus Religion, Politik und Gesellschaft haben wir eine wunderbare Feier gehabt. Alle Veranstaltungen der Gemeinde finden jetzt in der neuen Synagoge in der Jahnstraße 3 statt. Man erreicht sie gut mit den Buslinien 51, 81/82 und 91/92 (Lehmborg) oder 11 und 62 (Dreiecksplatz).

Der Vorstand und die Mitarbeiter der Jüdischen Gemeinde Kiel wünschen allen Mitgliedern, Freunden und Bekannten ein gutes und süßes Jahr 5769!

Правление и работники Еврейской общины Киля желают всем членам общины, друзьям, помощникам и знакомым хорошего, успешного и сладкого 5769 года!

Zu Sukkot haben wir folgendes Angebot

Montag, 13.10.2008	18.00 Uhr	Erew Sukkot
Dienstag, 14.10.2008	10.00 Uhr	Sukkot
Montag, 20.10.2008	18.00 Uhr	Erew Schemini Azeret/ Simchat Tora
Dienstag, 21.10.2008	10.00 Uhr	Schemini Azeret/ Simchat Tora, Jiskor

Am Sonntag, 21. Dezember treffen wir uns um 15.00 Uhr, um gemeinsam das erste Licht für Chanukka anzuzünden, Latkes und Sufganiot zu essen, zu reden, singen und tanzen...



Rabbinerin Ada Zavidov und Kantor Evan Cohen überreichen der Gemeinde ein Geschenk von ihrem Gemeindeglied Motke Bluml (Foto: Sergei Oumanski)

Другому мероприятию, а именно Богослужению, организованному нашим земельным объединением и проведенному в дни Шлезвига-Хольштейна в Ноймюнстере, будет посвящена отдельная статья.

Последнее богослужение TischaBeAw в старом помещении общины проходило уже почти в полупустом помещении, среди вещей, подготовленных к переезду. Внешний вид общины в своем роде располагал к воспоминаниям, а также к размышлениям о судьбах и трагических страницах истории еврейского народа. В этот день траура и поста мы, согласно традиции, говорили о значении 9 Ава, о прошлом, настоящем и будущем, о наших надеждах.

Воскресенье, 31 августа стал знаменательным днем не только для нашей общины. В этот день священная Тора нашла свое новое пристанище в нашем новом доме, расположенном всего в нескольких сотнях метров от старой городской синагоги, разрушенной в 1938 году. Эту радость разделили с нами наши многочисленные гости, представители всех религий, политических кругов и общественных организаций.

Все общинные мероприятия с этого дня будут проводиться в новом помещении по адресу Jahnstraße 3. Благодаря хорошему транспортному сообщению сюда очень легко добраться автобусами 51, 81/82 и 91/92 (до остановки Lehmborg) или 11 и 62 (до остановки Dreiecksplatz).



Feierliche Einbringung der Tora am 31.08.2008 in Kiel (Foto: Sergei Oumanski)

Празднование Sukkot

понедельник, 13.10.2008	18.00 часов	Вечер Sukkot
вторник, 14.10.2008	10.00 часов	Sukkot
понедельник, 20.10.2008	18.00 часов	Вечер Шемини Ацерет/ Симхат Тора
вторник, 21.10.2008	10.00 часов	Шемини Ацерет/ Симхат Тора, Искор

В воскресенье, 21 декабря в 15.00 мы все вместе зажжем первую ханукальную свечу, отведаем хрустящие картофельные оладьи - Латкес и пончики - сувганиот. А какой же праздник без песен, танцев, застольных разговоров и праздничного веселья?

Pinneberg

GEMEINDEGEBET:

Samstag,	18.10.2008, 10.00 Uhr	- Gottesdienst zu Sukkot
Freitag,	24.10.2008, 18.00 Uhr	- Kabbalat Schabbat
Freitag,	08.11.2008, 18.00 Uhr	- Kabbalat Schabbat mit Gedenken zum 09.11.1938
Samstag,	22.11.2008, 10.00 Uhr	- Schacharit
Freitag,	05.12.2008, 18.00 Uhr	- Kabbalat Schabbat
Freitag,	19.12.2008, 18.00 Uhr	- Kabbalat Schabbat
Sonntag,	28.12.2008, 16.00 Uhr	- Chanukkafeier

Пиннеберг

МОЛИТВЫ В ОБЩИНЕ:

Суббота,	18.10.2008, 10.00 часов	- Богослужение к празднику Sukkot
Пятница,	24.10.2008, 18.00 часов	- Кabbалат Шабат
Пятница,	08.11.2008, 18.00 часов	- Кabbалат Шабат к памяти 09.11.1938
Суббота,	22.11.2008, 10.00 часов	- Шахарит
Пятница,	05.12.2008, 18.00 часов	- Кabbалат Шабат
Пятница,	19.12.2008, 18.00 часов	- Кabbалат Шабат
Воскресенье,	28.12.2008, 16.00 часов	- Праздник Ханукки



VERANSTALTUNGEN:

Sonntag, 05.10.2008 15-18.00 Uhr „Tag der offenen Tür“ mit Vorführung des Films über die 1. Rabbinerordination nach Shoa in Deutschland im September 2006

Weitere Termine werden gesondert angekündigt oder sind im Gemeindebüro unter der Telefonnummer 04101-835036 zu erfragen.

Erfreulich, unsere Gemeinde wächst und wächst. Es ist abzusehen, dass unsere Gemeinde bald die Zahl von 200 Mitgliedern erreichen wird. Wir werden uns anstrengen, um für alle ein tolles und attraktives Gemeindeleben zu schaffen.

In den letzten drei Monaten gab es einige Höhepunkte in Pinneberg. Die Gemeinde unternahm einen Ausflug nach Sylt mit über 30 Teilnehmern. Auf Sylt wurden wir von Menachem Cohen und seiner Frau Jutta empfangen. Sie hatten für uns ein tolles, reichhaltiges Frühstück organisiert. Danach besichtigten wir in einem schönen Spaziergang die Stadt Westerland und anschließend ging es mit einem Bus über die Insel, alles organisiert von Menachem und Jutta. Die Teilnehmer waren begeistert. Nochmals ganz vielen Dank an die beiden aus Sylt. Sie haben viel Zeit mit uns verbracht, sich wirklich großzügig und liebevoll um uns gekümmert. Todah raba.

Weitere Ausflüge führten uns mit jeweils über 20 Teilnehmern nach Husum und nach Eckernförde. In Husum war der Hafen das schönste Ziel. Da es während unseres Ausfluges nach Eckernförde sehr heiß war, verbrachten wir einige Zeit am Strand. Eckernförde hat eine sehr schöne Altstadt, die wir natürlich besichtigten. Den Abschluss bildete eine spontane Besichtigung einer Bonbonfabrik.

Die Gemeinde möchte auch in Zukunft wegen des regen Zuspruchs solche Ausflüge organisieren. Allerdings endeten diese Ausflüge jedes Mal mit einem Defizit, so dass wir überlegen müssen, von wo wir für diese Ausflüge Zuschüsse erhalten können, damit wir gerade für unsere Senioren die Teilnehmerbeiträge nicht erhöhen müssen.

Anfang Oktober wird sich nun endlich entscheiden, wie und wann es zu unserem Umzug in das neue Haus der Gemeinde am Clara-Bartram-Weg kommen wird. In Zusammenarbeit mit der Pinneberger Stiftung „Wir helfen uns selbst“ als Eigentümerin des Hauses haben wir ein Konzept erarbeitet, das es ermöglicht, das Haus sowohl als jüdisches Gemeindezentrum und Betsaal als auch für öffentliche Veranstaltungen zu nutzen. Drückt uns alle die Daumen, dass alles klappen wird. Dieses Gemeindezentrum ist für die Pinneberger Gemeinde ein wichtiger Schritt zu noch mehr Verankerung in der Öffentlichkeit.

Der Sommer hatte leider auch seine dunklen Tage – ein Fenster unseres jetzigen Gemeindezentrums wurde mit einem Stein eingeschlagen. So ärgerlich und besorgniserregend diese Tat auch ist, zu einer aus Anlass dieser Attacke vom Jugendforum der Deutsch-Israelischen Gesellschaft in Hamburg organisierten Demonstration gegen Rechts kamen über 200 Personen. Auf der Abschlusskundgebung sprach u. a. der Propst des Kirchenkreises Pinneberg. Alle Parteien der Pinneberger Ratsfraktionen waren durch ihre Fraktionsvorsitzenden vertreten. Die Gemeinde bedankt sich noch einmal an dieser Stelle für die rege Beteiligung und die gezeigte Solidarität mit der Jüdischen Gemeinde Pinneberg.

Während des Pinneberger Stadtfestes waren wir mit einem Informationsstand vertreten, der sehr gut besucht war. Am Stand hatten wir u.a. Besuch von der Bürgermeisterin der Stadt Pinneberg, Frau Kirsten Alheit, und den Fraktionsvorsitzenden der Pinneberger Ratsfraktionen. Sie alle zeigten sich erfreut über die Aktivitäten der Gemeinde, die gute Präsentation der Gemeinde in der Öffentlichkeit und dass wir es geschafft haben, in den fünf Jahren unseres Bestehens die Jüdische Gemeinde zu einem festen Bestandteil der Pinneberger Gesellschaft zu machen.

ТЕРМИНЫ И МЕРОПРИЯТИЯ:

Воскресенье, 05.10.2008, 15.00 – 18.00 «День открытых дверей» с показом фильма о первой ординации раввинов после Шоа в Германии в сентябре 2006 года

О других мероприятиях будет сообщено отдельно или о них можно узнать, позвонив по телефону: 04101-835036.

К нашей общей радости количество членов общины постоянно увеличивается. Можно предположить, что их количество вскоре достигнет 200. Мы постараемся создать для всех интересную общинную жизнь.

За последние три месяца в Пиннеберге произошло несколько событий. Около 30-ти членов нашей общины приняли участие в поездке на Зюльг. Там нас приняли Менахем Коэн и его жена Ютта. Они организовали для нас великолепный, обильный завтрак. После него мы совершили очень интересную прогулку по городу Вестерланду, а затем автобусную экскурсию по острову. Всё организовали Менахем и Ютта. Участники поездки были в восторге. Огромное спасибо Менахему и Ютте. Они провели с нами много времени и действительно прекрасно о нас позаботились. То да Раба.

Следующие поездки примерно с 20-ю участниками привели нас в Хузум и Экернфёрде. В Хузуме целью визита был порт. В Экернфёрде мы провели некоторое время на пляже, так как было очень жарко. Затем мы осмотрели очень красивый старый город и, в заключение, спонтанно посетили конфетную фабрику.

Община намерена и в будущем, в связи с большим интересом, организовывать подобные поездки. Правда каждый раз экскурсии заканчивались дефицитом денег. Таким образом мы должны подумать о том, где получить финансовую поддержку для того, чтобы не увеличивать стоимость поездок для наших пенсионеров.

В начале октября решится, наконец-то, как и когда мы переедем в новое здание общины на Клара-Бартрам-Вег. В совместной работе с пиннебергским фондом «Поможем себе сами», как владельцем здания, был разработан концепт, позволяющий использовать это здание как еврейский центр и молельный зал, а так же проводить в нём общественные мероприятия. Пожелайте нам удачи, чтобы всё получилось. Этот Центр общины является важным шагом для общины Пиннеберга в её сближении с общественностью.

Летом было, однако, и несколько неудачных дней – окно нашего нынешнего Центра было разбито камнем. Это происшествие было настолько тревожным и возмутительным, что на организованную по этому поводу в Гамбурге молодёжным форумом немецко-израильского общества демонстрацию против правых пришло более 200 человек. На заключительном митинге выступил с речью старший пастор церковного округа Пиннеберг. Все партии пиннебергского совета фракций были представлены их председателями. Община благодарит ещё раз за активное участие и проявленную солидарность.

Во время праздника города Пиннеберга община была представлена информационным стендом, который привлёк внимание очень многих людей. Наш стенд посетили, кроме того, бургомистр города Пиннеберга госпожа Кирстен Альхайт, а так же председатели фракций пиннебергского совета фракций. Они выразили глубокое удовлетворение по поводу деятельности общины, а так же по поводу того, что нам удалось за 5 лет нашего существования сделать еврейскую общину неотъемлемой составной частью жизни Пиннеберга.



Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Schleswig-Holstein

- Körperschaft des öffentlichen Rechts -

אגודה ארצית של הקהילות היהודיות של שלזוויג הולשטיין

- גוף ציבורי חוקי -

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Jean-Labowsky-Weg 1
23795 Bad Segeberg

Kontakt:

Frauke Ohnholz
☎ 0176 / 24 28 11 54
GF@lvjgsh.de

VORSTAND

Jean-Labowsky-Weg 1
23795 Bad Segeberg

Kontakt:

Walter Blender
☎ 04551 / 87 95 30
Ljudmila Budnikov
☎ 04551 / 922 87
info@lvjgsh.de / www.lvjgsh.de

LANDESROBBINER

Postanschrift:

Passauer Straße 4
10789 Berlin

Kontakt:

Rabbiner Dr. Walter Rothschild
☎ 030 / 214 738 89
Rothschild-Berlin@t-online.de

Jüdische Gemeinde
Ahrensburg-Storman
e.V.

Postanschrift:

Am Knill 1h
22147 Hamburg

Kontakt:

Antje Rudolph
☎ 040 / 643 39 52 (dt)
04102-777949 (ru)

Antje.Rudolph@
hsu-hh.de

Kontoverbindung:

HASPA
Kto: 1295 120 933
BLZ: 200 505 50

Jüdische Gemeinde
Bad Segeberg e.V.
Mischkan haZafon
Jean-Labowsky-Weg 1
23795 Bad Segeberg

Kontakt:

Walter Blender
☎ 04551 / 87 95 30

w-blender@
foni.net

Kontoverbindung:

Sparkasse Südholstein
Kto: 7 22 49
BLZ: 230 510 30

Jüdische Gemeinde
Elmshorn e.V.
Holstenstraße 19 (Hof)
25335 Elmshorn

Postanschrift:

Weidenstieg 5
25336 Klein Nordende

Kontakt:

Alisa Fuhlbrügge
☎ 04121 / 78 83 94

alisa.weidenstieg5@
alice-dsl.net

Kontoverbindung:

Sparkasse Elmshorn
Kto: 12 35 60
BLZ: 221 500 00

Jüdische Gemeinde
Kiel e.V.
Jahnstraße 3
24116 Kiel

Postanschrift:

Postfach 59 08
24058 Kiel

Kontakt:

Gemeindebüro
☎ 0431 / 232 04 33

JGemeindeKiel@
yahoo.de

Kontoverbindung:

Förde Sparkasse
Kto: 920 30 444
BLZ: 210 501 70

Jüdische Gemeinde
Pinneberg e.V.
Oeltingsallee 20 A
25421 Pinneberg

Kontakt:

Wolfgang Seibert
☎ 04101 / 83 50 36 (dt)
04101 / 83 50 37 (ru)

Gemeinde@gmx.de

Kontoverbindung:

Sparkasse Südholstein
Kto: 550 66 39
BLZ: 230 510 30

ANDERE VEREINE UND INSTITUTIONEN

SC Makkabi Segeberg

Jean-Labowsky-Weg 1
23795 Bad Segeberg

Kontakt: Asea Filatova
Leonid Rabinovics

Segeberger Vereinigung
für Jüdische Kultur - För-
derverein der Jüdischen
Gemeinde Bad Segeberg

Großhörn 40
23812 Wahlstedt

Kontakt: Heino Ullrich
heino-ullrich@web.de

Jüdisches Bildungs-,
Kultur- und Sozialwerk in
Schleswig-Holstein

Jean-Labowsky-Weg 1
23795 Bad Segeberg

Kontakt: info@juedisches-
sozialwerk.de

Förderkreis der Jüdischen
Gemeinden im Landes-
verband der Jüdischen
Gemeinden von
Schleswig-Holstein

Kontakt: Torben Meentzen
Torben@Meentzen.net

Chaverim -
Freundschaft mit Israel
Anerkannter Kulturträger der
Stadt Norderstedt
c/o Heike Linde-Lembke
Ulzburger Straße 14
22850 Norderstedt
HeikeLinde@wt.net.de
www.chaverim-
norderstedt.de

Jüdisches Museum
Rendsburg
Prinzessinstraße 7-8
24768 Rendsburg

Öffnungszeiten:
Di-So, 12 - 17 Uhr

☎ 04331 / 252 62

Museum „Alte Münze“
Friedrichstadt: Kultur-
und Gedenkstätte
„ehemalige Synagoge“

Öffnungszeiten:
Di-Fr, 15 - 17 Uhr
Sa, So, Feiertage, 13-17 Uhr

☎ 04881 / 93 93 15

STUDIO SCHACHAR
Daniel Haw
Karl-Wolff-Str.14
22767 Hamburg

studioschachar@aol.com
www.schachar.de

☎ 040 / 38 89 60

Der Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Schleswig-Holstein, K.d.ö.R. ist Mitglied der World Union For Progressive Judaism und des Zentralrats der Juden in Deutschland, K.d.ö.R.

Die Arbeit des Landesverbandes besteht hauptsächlich in der politischen Interessensvertretung seiner ihm angeschlossenen Gemeinden gegenüber anderen jüdischen und nichtjüdischen Organisationen. Wenn Sie die Arbeit des Landesverbandes - so auch die Herausgabe dieser Zeitung - unterstützen möchten, so können Sie dies u.a. durch eine Spende auf folgendes Konto tun: Landesverband, Sparkasse Südholstein, KTO 7 36 36, BLZ 230 510 30

If you would like to support the work of the Regional Council of the Jewish Communities in Schleswig-Holstein financially, please use the following bank connection: Landesverband, IBAN DE69 2305 1030 0000 0736 36

